

bAV bleibt Chefsache

Die Vorteile der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) nehmen durch die Finanzkrise weiter zu – doch noch immer verkennen viele Mittelständler ihr Potenzial. Warum das doppelt schade ist.

Von Gerd Zimmermann



Auf dem Tisch vor Hans Runderstätt, 39 Jahre und Leiter eines Saarbrücker Baumarkts, liegen ein Schreiben der Gesetzlichen Rentenversicherung (...). Die Rentenversicherung informiert Runderstätt über seine Monatsrente vom Jahr 2037 an, die deutlich unter seinen Erwartungen liegt – dabei ist der Kaufkraftverlust durch Inflation darin nicht einmal berücksichtigt. Für Axel Börsch-Supan ist das wenig überraschend: "Die Wirtschaftskrise beeinflusst die Rente stärker als bislang angenommen", warnt der Experte am Mannheimer Research Institute for the Economics of Aging (MEA). Geburtenjahrgänge ab 1960 würden demnach rund sechs bis neun Prozent weniger Rente erhalten. Je später der Renteneintritt, desto höher die Verluste. (...)

Der vollständige Artikel erschien in Creditreform, Ausgabe Dezember 2010.